

INFORMATION UND EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

FÜR DIE ELEKTROBEHANDLUNG VON HERZRHYTHMUSSTÖRUNGEN SOG. ELEKTROKONVERSION, KARDIOVERSION

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Aufgrund Ihrer Beschwerden und den bisherigen Untersuchungsbefunden ist bei Ihnen eine Herzrhythmusstörung festgestellt worden. Mit der Elektrokonzersion soll diese behandelt und der ursprüngliche Herzrhythmus (Sinusrhythmus) wiederhergestellt werden.

Zur Behandlung müssen Sie nüchtern (6 Stunden vorher ohne Essen und Trinken) kommen. Falls Sie eine Blutverdünnungstherapie erhalten, sollten Sie den entsprechenden Ausweis mit dem INR/Quickwert mitbringen. Vor dem Eingriff werden der Kalium- und INR/Quickwert erneut bestimmt. Unmittelbar vor dem Eingriff müssen Zahnprothesen entfernt werden. Auf Ihrem Brustkorb werden zwei breitflächige Elektroden angelegt. Über diese Elektroden wird ein kurzer Stromstoss ausgelöst, um den ursprünglichen Herzrhythmus wieder herzustellen. Damit Sie diesen Stromstoss nicht verspüren, wird eine kurzdauernde Narkose durchgeführt.

Mögliche Komplikationen

Obwohl die Behandlung in aller Regel komplikationslos verläuft, kann deren Risikofreiheit nicht garantiert werden. Möglich sind vorübergehende Hautreizungen auf der Brust durch das Anlegen der Elektroden und durch eine gewisse Wärmeabgabe beim Schock.

Überempfindlichkeiten auf die Narkosemittel, Narkosezwischenfälle, das Auftreten anderer Rhythmusstörungen oder die Ausschwemmung von Blutgerinnseln aus dem Herzen (Embolien) sind sehr seltene Komplikationen. Um die Entstehung und Ausschwemmung von Gerinnseln zu verhindern, wurde Ihr Blut vorgängig mit einem Medikament verdünnt (z.B. Marcoumar, Sintrom). Ggf. muss vor der Elektrokonzersion noch eine Ultraschalluntersuchung des Herzens von der Speiseröhre her durchgeführt werden; dies bedarf jedoch einer gesonderten Aufklärung.

Nach der Elektrokonzersion

Nach der Behandlung müssen Sie gemäss Anweisung des Arztes einige Stunden Bettruhe einhalten. Die Narkose muss vollständig abklingen, bevor Sie essen, trinken oder aufstehen dürfen. In der Regel wird dieser Eingriff ambulant durchgeführt. Vor dem Austritt sprechen Sie mit dem behandelnden Arzt. Auf keinen Fall ist am Tag der Behandlung aufgrund der stattgehabten Narkose das Fahren eines Autos oder anderen Fahrzeugs im öffentlichen Strassenverkehr gestattet.

Bitte sprechen Sie mit uns, falls Sie etwas nicht verstanden haben oder Ihnen wichtig erscheint und bis jetzt nicht im persönlichen Gespräch mit Ihrem Arzt erwähnt wurde.

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

Mein Arzt/Ärztin hat heute mit mir ein abschliessendes Aufklärungsgespräch geführt. Ich habe die Erklärungen verstanden und konnte alle mich interessierenden Fragen stellen. Nach vollständiger Beantwortung meiner Fragen erkläre ich mich hiermit bereit, die vorgeschlagene Behandlung durchführen zu lassen. Ich bin mit allfälligen unmittelbar notwendigen Folgeeingriffen einverstanden.

Unterschrift Patient(in) _____

Unterschrift Arzt _____

Ort und Datum _____